



Mein Geld

ANLEGERMAGAZIN

03 | 2019
JUNI | JULI | AUGUST
25. JAHRGANG



MFS SONDERBEILAGE

Der Schlüssel zum Erfolg: Verluste vermeiden

MFS INVESTMENT MANAGEMENT

Der Schlüssel zum Erfolg: Verluste vermeiden

Das höchste Gut eines Anlegers ist Zeit. Und wir glauben, dass es vor allem darauf ankommt, kein Geld zu verlieren.

Diese Aversion gegen Verluste ist leicht nachvollziehbar, wenn man das mathematische Prinzip des Zinseszinses betrachtet: Die zum Ausgleich von Verlusten erforderlichen Gewinne sind größer als der ursprüngliche Verlust (siehe Grafik 1). Noch entscheidender ist dieser

Aspekt, wenn wir berücksichtigen, dass Baisse-Phasen häufiger auftreten und weniger vorhersehbar sind, als wir denken (siehe Grafik 2).

GRÜNDE ZUR VORSICHT AN DEN HEUTIGEN MÄRKTEN

Wir sind derzeit defensiv positioniert, denn wir beobachten eine Vielzahl strukturbedingter Widrigkeiten. Die weltweite Verschuldung hat eine immense Höhe erreicht und liegt

deutlich über dem Niveau von 2008. Wachstum ist schwierig zu finden, und die Unternehmen erwirtschaften hohe Gewinne. Durch die experimentelle Geldpolitik wurden die Kurse von Risikoanlagen in die Höhe getrieben, und es herrscht eine große Sorglosigkeit. Wir halten sowohl die Bewertungen auf dem Aktien- als auch auf dem Anleihemarkt für hoch. So belief sich beispielsweise das Shiller-KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis) für den S&P 500 Ende Januar 2019 auf 29, während der langfristige Durchschnitt bei 17 liegt.

EIN UMSICHTIGER ANSATZ FÜR KAPITALZUWACHS

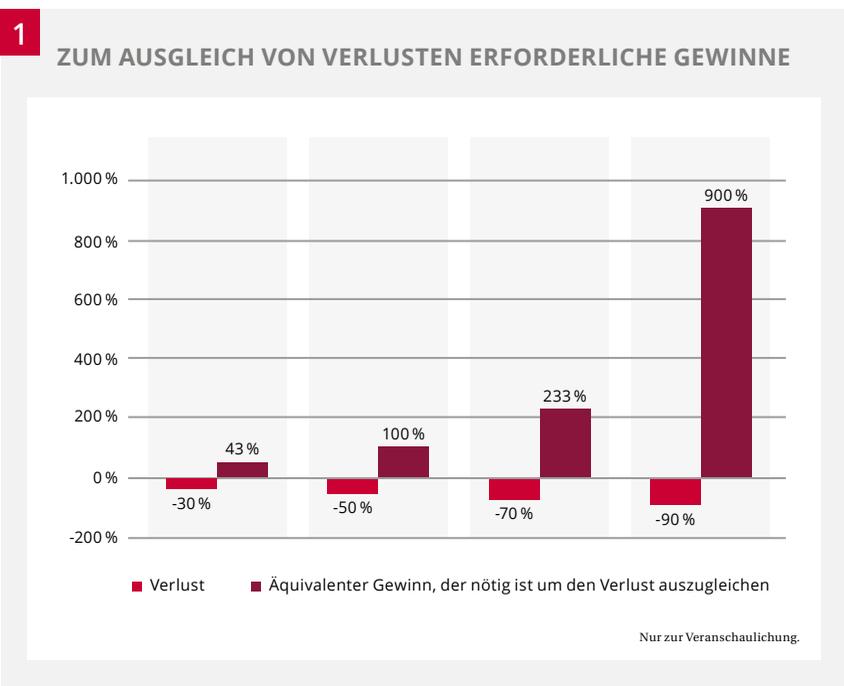
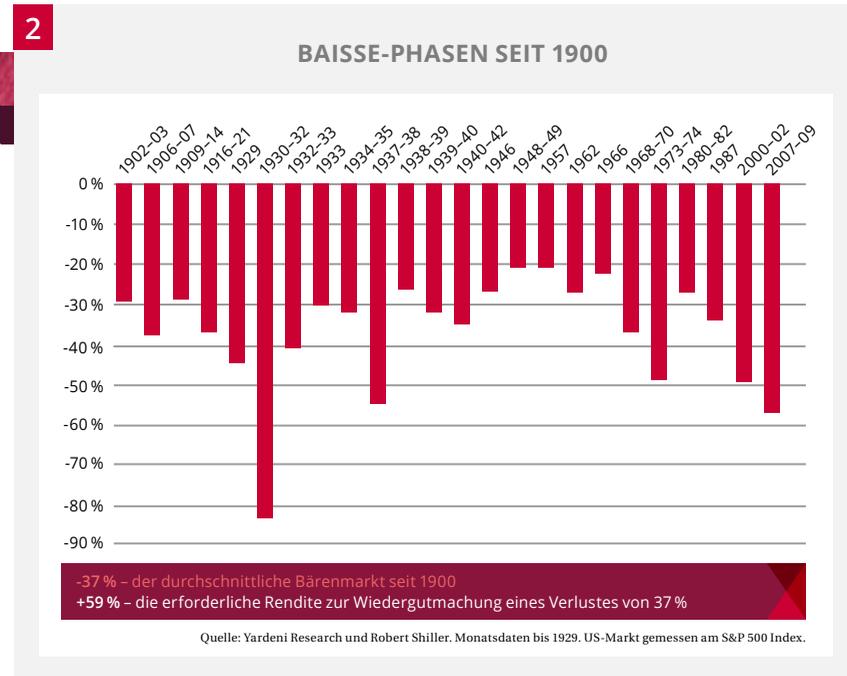
Unsere Aufgabe ist es, ein Anlagekonzept zu erstellen und Kapitalzuwächse zu erzielen. Wie der Name verrät, verfolgt Prudent Capital einen umsichtigen Anlageansatz, und unsere Anlagephilosophie kommt in drei Grundpfeilern zum Ausdruck.

Erstens verwenden wir eine auf Fundamentaldaten gestützte Bottom-up-Strategie, deren Schwerpunkt auf der Steuerung von Abwärtsrisiken liegt. Es handelt sich dabei nicht um eine makroökonomisch orientierte Top-down-Strategie – makroökonomische Beobachtungen sind zwar wichtig, Priorität hat jedoch die Bottom-up-Analyse. Wir führen ein stark konzentriertes Portfolio, das zumeist 20 bis 40

Aktientitel und 5 bis 50 Anleihepositionen enthält, die wir für die besten Anlageideen aus der Kapitalstruktur der Unternehmen halten.

Zweitens legen wir langfristig an. Wenn wir eine Anlageentscheidung treffen, dann überlegen wir uns vorher, wo ein Unternehmen voraussichtlich in zehn Jahren stehen wird. Dieser langfristige Ansatz ist in der Tradition von MFS verankert – seit 1924 verfolgen wir einzig und allein das Ziel, durch verantwortungsvolle Kapitalanlagen das Vermögen unserer Kunden zu mehren.

Drittens können wir uns dank unseres flexiblen Ansatzes auf das Marktrisiko einstellen, wobei wir unsere Einschätzung der risikobereinigten Marktchancen und die Anzahl der überzeugenden Anlageideen im Aktien- und Anleihebereich zugrunde legen. Wir sind nicht an eine Benchmark gebunden und fühlen uns nicht verpflichtet, in ein bestimmtes Unternehmen, einen Sektor oder eine Region zu investieren, nur weil sie in einem Index vertreten sind. Wenn wir der Meinung sind, dass es an attraktiven Gelegenheiten mangelt, können wir unsere Flexibilität nutzen und innerhalb der vorgegebenen Vermögensallokationsspannen von Risikoanlagen in Barmittel und Staatsanleihen umschichten.



50-90 % globale Aktien
10-30 % globale Unternehmensanleihen
0-40 % Barmittel / Barmitteläquivalente / Staatsanleihen mit kurzer Laufzeit

EIN AKTIVER RISIKO-MANAGEMENTANSATZ

Was uns von unseren Wettbewerbern unterscheidet, ist unsere Konzentration auf absolute Renditen und die Steuerung von Abwärtsrisiken. Unsere Renditen werden durch die Lage am Gesamtmarkt beeinflusst, aber nicht vorgegeben. Wir legen in der Regel in Unternehmen an, deren Geschäftsmodelle wir für

höchst robust halten, und sehen uns nicht gezwungen, vollständig investiert zu sein, wenn wir keine Wertpapiere finden, die unsere bewusst anspruchsvollen Kriterien erfüllen. Es ist uns lieber, in Phasen fieberhafter Begeisterung hinter dem Markt zurückzubleiben, als bei plötzlichen Markteinbrüchen erhebliche Verluste zu riskieren.

Wenn die nächste Baisse-Phase kommt – uns sie kommt mit Sicherheit –, könnte uns dieser vorsichtige Ansatz bei der Begrenzung von Verlusten helfen und uns die nötige Liquidität verschaffen, um günstige Gelegenheiten wahrzunehmen, wenn sie sich ergeben.

Wissen

ist das **KIND**
der **ERFAHRUNG**

— *Leonardo da Vinci*

Fast ein Jahrhundert Erfahrung in aktivem Management zur Unterstützung von Beratern.

Seit 1924 verfolgt der aktive Manager MFS ein einziges Ziel – durch verantwortungsvolle Kapitalanlagen das Vermögen der Anleger zu mehren. Das bedeutet, ein aktives Management der Risiken zu betreiben, Chancen zu erkennen und sich auf die langfristigen Ergebnisse für Sie und Ihre Kunden zu konzentrieren.

Erfahren Sie, wie Sie unsere lange Geschichte aktiver Einsichten für sich nutzen können, unter [mfs.com](https://www.mfs.com)

